

Sozialdemokraten



Service

Datum:

Nr.

Presse

Funk

TV

6.12.1981

733/81

wcl/rp

Mitteilung für die Presse

SPD-Bundesgeschäftsführer Peter G L O T Z hat in einem "SPIEGEL-Essay" unter der Überschrift "Partei oder Kreuzzug", das in der neuesten Ausgabe des Blattes veröffentlicht wird, auch zu den "Thesen zur Identität der Sozialdemokratie" Richard Löwenthals Stellung genommen. Die entsprechende Passage des "SPIEGEL-Essays" hat diesen Wortlaut:

".. In einem Thesenpapier über die 'Identität der Sozialdemokratie' sagt Richard Löwenthal: 'Die Sozialdemokratie kann die gegenwärtige Identitätskrise nur überwinden, wenn sie sich klar für die arbeitsteilige Industriegesellschaft und gegen ihre Verteufelung, für die grosse Mehrheit der Berufstätigen und gegen die Randgruppe der Aussteiger entscheidet'.

Wenn es einfach darauf ankäme, sich gegen Randgruppen zu entscheiden - mit welcher Wonne würde die gebeutelte Sozialdemokratie das wohl tun?

Aber es geht halt nicht um ein paar tausend oder ein paar zehntausend 'Aussteiger', die gegen die Arbeitsteilung und die Industriegesellschaft zu Felde ziehen. Mit ihnen kann man in der Tat keine faulen Kompromisse machen. Nur zeigen schon die nackten Zahlen, dass mit dieser Wertung das Problem verkannt wird.

Wenn zur Zeit rund fünf Prozent der Wähler am jeweilig nächsten Sonntag rün wählen würden und wenn das Potential dieser Gruppierungen bei 15 oder 20 Prozent liegen, dann kann man nicht mehr gut von Randgruppen reden. Nein, der schlichte Tatbestand, an dem man nicht mehr lange vorbeireden kann, ist das Auseinanderfallen der Wertorientierungen von immer grösseren Gruppen der Gesellschaft. Die Fortschritts- und Akkumulationsethik, die Europa seit Decartes beherrscht, ist an ihr Ende geraten.

Es ist klar, dass Löwenthal recht hat, wenn er darauf hinweist, dass man sie nicht nur durch eine neue Romantik der kleinen Form oder eine Rückkehr zur Natur ersetzen kann; aber der Realismus von gestern wird eine neue, konsensfähige Industriekultur auch nicht schaffen. Durchhalteappelle klingen schon beim dritten Mal blechern; und die Herren, die mit glänzenden Augen aus Japan zurückkehren, werden lernen müssen, dass sie in good old Europe auf andere Bedingungen treffen.

../2

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands
Der Parteivorstand

Ollenhauerstraße 1
5300 Bonn 1
Telefon (0228) 532-300
Telex 0886306

Herausgeber:
Dr. Peter Glotz
Redaktion:
Wolfgang Clement